

Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 16.02.2021

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:58 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Bausewein
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Vertagung vom 11.08.2020/12.01.2021 Fortführung E-Governmentstrategie der Stadt Erfurt BE: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisie- rung	1173/20

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 4.1.1. | Fortführung E-Governmentstrategie der Stadt Erfurt -
Nachfragen
BE: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 0057/21 |
| 4.2. | Personalentwicklungskonzept
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 2500/20 |
| 4.3. | Amtsleitung Sozialamt
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 2501/20 |
| 5. | Informationen | |
| 5.1. | Regelmäßige Berichterstattung zur Corona-Pandemie
(Beschluss 2098/20 des Stadtrates vom 11.11.2020)
BE: Oberbürgermeister | |
| 5.2. | Sonstige Informationen | |

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
----	--------------------------	--------------------------------

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Erstellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung verwies er auf das mit der Einladung versendete Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen aufgrund der Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2 Eindämmungsmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zur Durchführung der Sitzung des Ausschusses im Ratssitzungssaal.

Die Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich, teilte mit, dass sie für die heutige Sitzung keine Einladung erhalten hat, diesen Mangel aber nicht geltend machen wird.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen keine vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten gab es keine.

4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. Vertagung vom 11.08.2020/ 12.01.2021 1 173/20
Fortführung E-Governmentstrategie der Stadt Erfurt
BE: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, rief die Tagesordnungspunkte 4.1. und 4.1.1. zur gemeinsamen Beratung auf.

Drucksache 02 53/21	<p>Der Fragesteller der Anfrage 1 173/20, Fortführung E-Governmentstrategie der Stadt Erfurt, Fraktion CDU, Herr Hose, bat im Hinblick auf die Antwort zu seiner Nachfrage, Drucksache 0057/21, aus der Sitzung vom 12.01.2021 um einen neuen Sachstand.</p> <p>Nach Abstimmung mit dem Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung beantragte Herr Hose die Vertagung bis zum Ende des II. Quartals 2021.</p> <p>Dagegen erhob sich kein Widerspruch. T.: 22.06.2021 V.: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung</p>
------------------------	---

WV: 22.06.2021

vertagt

- 4.1.1. Fortführung E-Governmentstrategie der Stadt Erfurt - 0057/21
Nachfragen
BE: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

siehe Tagesordnungspunkt 4.1.

WV: 22.06.2021

vertagt

- 4.2. Personalentwicklungskonzept 2500/20
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Auf Nachfrage der Fragestellerin Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, teilte der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, mit, dass seit Ende 2019 am Personalentwicklungskonzept verwaltungsseitig gearbeitet wird. Es war geplant bis Ende des 1. Quartales 2021 einen Entwurf zu erstellen und den Fraktionen zur Verfügung zu stellen und im Rahmen eines Workshops mit den Fraktionen dies zu beraten. Er wiederholte die Bitte an die Fraktionen wegen der namentlichen Benennung.¹

Der Vorsitzende der Fraktion CDU, Herr Hose, brachte seine Verwunderung zur Arbeitsgruppe zum Ausdruck.

¹ redaktionelle Anmerkung:

siehe nichtöffentliche Sitzungen des Hauptausschusses vom 04.02.2020, 18.02.2020, 10.03.2020, 11.08.2020 sowie öffentliche Sitzung vom 13.10.2020

Die Fragestellerin resümierte, dass hier unterschiedliche Meinungen bestehen.

zur Kenntnis genommen

5. Informationen

5.1. Regelmäßige Berichterstattung zur Corona-Pandemie (Beschluss 2098/20 des Stadtrates vom 11.11.2020) BE: Oberbürgermeister

Mit heutigem Stand, 08:00 Uhr, wurden 27 Neuinfektionen gemeldet, so einleitend der Oberbürgermeister, Herr Bausewein. Somit ist die 7-Tages-Inzidenz in Erfurt gesunken. Sorge bereite ihm die auch in Erfurt festgestellten Mutationen der Coronaviren. Er informierte über die in Arbeit befindliche Stellungnahme der Verwaltung zum Stufenplan der Thüringer Landesregierung und die Befassung in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters. Weiter verwies er darauf, dass Deutschland die niedrigste 7-Tage-Inzidenz in Europa habe.

Auf die Fragen von Herrn Panse, Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat und Stadtratsvorsitzender, Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Stampf, Zählgemeinschaft Fraktionen FREIE WÄHLER/PIRATEN und FDP und Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Herrn Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, sowie Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu den Teststrategien, den Testkapazitäten, den Quarantänemaßnahmen, den Testangeboten für die Stadtratsmitglieder/Fraktionsmitarbeitern/Mitarbeitern der Verwaltung im Vorfeld von Stadtrats- bzw. Ausschusssitzungen einschließlich der Umgang mit den Testergebnissen, der Notwendigkeit von Schnelltest in den Schulen, zur Vereinheitlichung von Regelungen von

Land³ und Stadt⁴, zur Fristsetzung und Umsetzbarkeit von Pandemieverordnungen einschließlich der rechtzeitigen Informationen der Betroffenen, zur Informationsnotwendigkeit der Fraktionen⁵, zum Stufenplan der Thüringer Landesregierung, zur Situation und

³ redaktionelle Anmerkung:

Per Mail vom 19.02.2021 erhielten die Fraktionen die aktuelle Landes-VO zur Kenntnis:

"Sehr geehrte Damen und Herren,
beiliegend zur Kenntnis die aktuelle Landes-VO.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Vogt

Referent

...

Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte,
sehr geehrte Oberbürgermeisterin und Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Rusch,
sehr geehrter Herr Budde,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Frau Ministerin Werner erhalten Sie die unterzeichnete Thüringer Verordnung zur weiteren Eindämmung einer sprunghaften Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 sowie gefährlicher Mutationen zur Kenntnis und weiteren Verwendung. Zudem übermittle ich Ihnen eine Lesefassung der Dritten Thüringer SARS-CoV-2-Sondereindämmungsmaßnahmenverordnung in Reinschrift und im Änderungsmodus.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass die Verordnung bis zum 15. März gelten wird. Der Ältestenrat des Landtags hatte gestern der Landesregierung anheimgestellt, die Geltungsdauer so anzupassen, dass nach der nächsten MPK ausreichend Zeit für eine Beteiligung des Landtags an der Erarbeitung der nächsten Verordnung bleibt. Mit der Anpassung der Geltungsdauer wird ein geordnetes Beteiligungsverfahren ermöglicht. Die Begründung reichen wir Ihnen nach.

Mit freundlichen Grüßen

Leiterin Büro der Ministerin

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT,
FRAUEN UND FAMILIE

Büro der Ministerin / LinMB"

⁴ redaktionelle Anmerkung:

Per Mail erhielten die Fraktionen am 17.02.2021 vom Referenten des Bereiches Oberbürgermeister die von der Bürgermeisterin zugesagte Information zum Stand der neuen Änderung der Thüringer SARS-CoV-2-VO und der Stellungnahme der Landeshauptstadt.

⁵ redaktionelle Anmerkung:

Per Mail erhielten die Fraktionen am 24.02.2021 vom Referenten des Bereiches Oberbürgermeister den Entwurf der geänderten Allgemeinverfügung vorab zur Kenntnis einschließlich des Hinweises zur Änderung.

Belieferung der zwei Erfurter Impfzentren, zur Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen⁶ sowie zur Digitalisierung innerhalb der Verwaltung gingen Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, sowie der Oberbürgermeister ein.

5.2. Sonstige Informationen

1.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, informierte über zwei Themen aus seinem Geschäftsbereich:

Bezugnehmend auf den gestrigen Artikel in der Thüringer Allgemeinen "51 Millionen Bundesprogramm" wird es eine Richtigstellung zum Modellprojekt Südosten geben, da dieser nicht den Fakten entspricht. Er betonte, dass der im Jahre 2020 gefasste Beschluss des Stadtrates nicht in Frage gestellt wird.

Weiter informierte er über eine Antragstellung für einen Verkehrsversuch Clara-Zetkin-Straße, die Antragsfrist endet am 17.02.2021. Grundlage ist die am 21.06.2016 vom Stadtrat beschlossene Drucksache 0716/16, Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße - Antragstellung für das Bundesprogramm 2020 wurde nicht bewilligt. Im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr würde er darüber informieren.

Herr Stampf, Zählgemeinschaft Fraktionen FREIE WÄHLER/PIRATEN und FDP und Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, hinterfragte die Aktualität des Beschlusses und mögliche neue Modellvorstellungen, angepasst an die heutige Zeit.

⁶ redaktionelle Anmerkung:

Zu den nachfolgenden Fragen erhielten die Fraktionen am 23.03.2021 durch den Referenten des Oberbürgermeister per Mail die Antwort des Amtes für Datenverarbeitung:

1.

Bisher sei der Zugang zum Mobilten Arbeiten für Mitarbeitende der Fraktionsgeschäftsstellen nur für eine Person je Geschäftsstelle ermöglicht worden. Durch Frau Rothe-Beinlich wurde gefragt, ob ein solcher Zugang auch für eine weitere/r Mitarbeiter/in der Geschäftsstelle ermöglicht werden kann.

"Es wird im ersten Schritt erstmal ein **Gerät** pro Fraktion fertiggestellt. Es sind mehrere Nutzer möglich, da die notwendige Zweifaktorauthentifizierung über Softtoken auf einem privaten Handy erfolgen kann. Weitere Geräte sind nachfolgend auch im Rahmen der vorhandenen Hardware möglich und angedacht. Die anfragende Fraktion wurde diesbezüglich schon informiert.

Die Rückmeldungen sind mittlerweile von 6 Fraktionen da und wir sind in der laufenden Realisierung."

2.

Auf Vorschlag von Frau Stange sollte geprüft werden, wie eine Anrufumleitung vom Apparat in der Geschäftsstelle an den (privaten) Anschluss der Mitarbeitenden erfolgen kann.

"Eine Umleitung im HomeOffice-Mode am Notebook für mobiles Arbeiten kann im OpenTouch-Programm erfolgen.

Eine generelle Weiterleitung auf private Festnetz/Mobilanschlüsse ist derzeit aus Kostengründen nur einer eingeschränkten Personengruppe möglich (nicht für die Fraktionen)."

Herr Dr. Knoblich versicherte, dass dies mit dem Bundesmittelförderprogramm möglich sei.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, verwies auf die Notwendigkeit der Einbindung des Stadtrates und erkundigte sich nach dem Sachstand zum 50. Mio. Modellprojekt Südost.

Es sei eine Videokonferenz mit dem Bundesministerium nächste Woche geplant, so Herr Dr. Knoblich.

Herr Perdelwitz, Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat und Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, stellte fest, dass dies das dritte Missverständnis in der Kürze der Zeit im Zusammenhang mit den Veröffentlichungen des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung sei und hinterfragte den Umgang mit sensiblen Themen.

In der gestrigen Dienstberatung wurde dies bereits thematisiert und auf die Einhaltung der Dienstanweisung hingewiesen, so der Oberbürgermeister, Herr Bausewein.

Bezugnehmend auf die Frage von Herrn Schlösser, Fraktion AfD, zum Eigenanteil der Stadt (Clara-Zetkin-Straße) äußerten der Oberbürgermeister sowie der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, u. a. dass die Bundesvollfinanzierung von 5. Mio. EUR nicht ausreichen wird.

2.

Der Oberbürgermeister teilte u. a. mit, dass der BUGA-Aufsichtsrat entschieden hat, auf die offizielle Auftaktveranstaltung anlässlich der BUGA-Eröffnung am 23.04.2021 zu verzichten. Unter den pandemischen Bedingungen sei eine "kleine" Eröffnung durch den Bundespräsidenten geplant, an der die Vorsitzenden der Fraktionen des Erfurter Stadtrates eingeladen werden. Es wird noch geklärt, ob der "breite Eingangsbereich" für diesen offiziellen Akt genutzt werden kann. Die Auftaktveranstaltung soll im Juni/Juli vor den Sommerferien nachgeholt werden.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

gez. 
Schriftführer/in